

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
vom 14.02.2022

Top 5 Antrag der SPD- Fraktion
hier: Vortrag und Diskussion des Controlling Systems der Verwaltung der Stadt
Wedel
ANT/2021/069

Herr Amelung und Herr Scholz stellen eine Präsentation über das Controlling der Stadt Wedel vor.

Herr Fölske kritisiert am aktuellen System, dass das Controlling von sich aus kein Recht habe einzugreifen und nur von den anderen Stellen befragt werden könne. Er stellt fest, dass der Realisierungsgrad nach elf Jahren Controlling höher sein könne und das Controlling zusätzliches Personal benötige. Damit solle das System verbessert werden, was allen zu Gute käme.

Herr Schmidt erläutert, dass in der freien Wirtschaft das Oberziel der Gewinnerzielung/-maximierung vorherrsche. Dies sei in der öffentlichen Verwaltung anders, daher sei eine Priorisierung der einzelnen Ziele notwendig. Der Prozess der Zielpriorisierung sei allerdings abgebrochen worden. Häufig fallen die Entscheidungen der Politik aufgrund der Wünsche aus der Bevölkerung.

Herr Kissig erinnert an einen Berater, der bereits vor einigen Jahren über das Wedeler Controlling gesagt habe, dass dieses nicht gut aufgestellt sei. Das Controlling habe nicht genug Macht. Daher solle untersucht und Experten angehört werden, wie es anders organisiert werden könne und wie die Vor- und Nachteile zu den unterschiedlichen Organisationsformen seien.

Die als nichtsteuerungsrelevanten Produkte sollten kritisch überprüft und ggf. als steuerungsrelevant eingestuft werden.

Frau Süß bedankt sich für den Überblick und stellt fest, dass vieles Theorie sei und nicht alles umgesetzt werden könne. Unklar sei noch, ob der Bauhof ebenfalls durch das Controlling gesteuert werde. Sie weist darauf hin, dass mit vernünftigen Kennzahlen Vergleichbarkeit geschaffen werden könne.

Herr Amelung stellt fest, dass das Controlling ein laufender Prozess sei. Für die Vorstellungen der Politik werden ein bis zwei weitere Mitarbeitende benötigt. Diese Stellen kosten auch viel Geld. Eine Wiederaufnahme des Steuerungsprozesses sollte forciert werden.

Frau Koschorrek wirft ein, dass die Stadt Wirkungsziele benötige, um festzustellen, ob wir die richtigen Dinge tun und ob wir die Dinge richtig tun.